

1. Juni 2016

## Postulat

von Martin Bürlimann (SVP)  
und Walter Anken (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, dem Budgetbuch und dem Rechnungsbuch jeweils die Auflistung der langfristigen Schulden (Anleihen am Kapitalmarkt, Kassascheine und langfristige Darlehen) beizufügen.

## Begründung

Die Bilanz in der Rechnung weist die mittel- und langfristigen Schulden aus (beispielsweise im Rechnungsbuch 2015 auf Seite 57). In der Zusammenfassung ist die Gesamtsumme ausgewiesen (im Rechnungsbuch 2015 Seite 36 unter dem Titel 5. Bestandesrechnung, Bilanz). Die Gesamtsumme und die Veränderung sind angegeben.

Hier ist die Zusammensetzung der langfristigen Summe von Interesse. So wie es bei einem Hausbesitzer wichtig ist zu wissen, ob die Hypothek 2 Jahre oder 10 Jahre dauert und wann sie ausläuft, ist die Information bedeutend, wann welche Anleihe der Stadt ausläuft und allenfalls ersetzt werden muss.

Die Auflistung soll Art der Schuld, Betrag, Zins/Coupon, Laufzeit und allenfalls weitere wie Wertpapierkennzahl (ISIN), Emissionsbank oder Gläubiger umfassen. In einer der RPK präsentierten, nicht geheimen Liste sind 33 Anleihen, Kassascheine und Darlehen im Gesamtbetrag von 5,78 Mrd CHF sowie zwei langfristige Darlehen gegenüber dem Kanton von 196 Mio CHF aufgelistet (Stand 31. März 2016). Aus der Liste geht hervor, wann welche Anleihe mit welchem Betrag und Zinsfuß ausläuft und allenfalls erneuert werden muss. Diese Information soll jeweils öffentlich gemacht werden. Dazu eignet sich das Budgetbuch und das Rechnungsbuch. Der Umfang würde jeweils etwa eine Seite umfassen.

M. Bürlimann

W. Anken